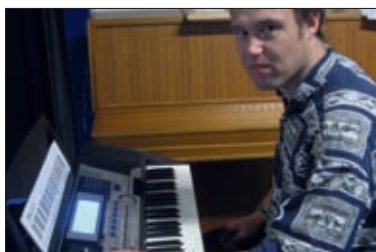


»Ich würde gern meinen Lebensunterhalt damit verdienen«

# Lampenfieber – Rock integrativ



1999 gründeten die Bandleader Ralf Franke und Marc Friese mit Bewohnern des Johannes-Busch-Hauses in Lüdenscheid, einer Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung im Evangelischem Johanneswerk e.V., die integrative Band Lampenfieber. Drei Jahre später veröffentlichte die Band ihre erste CD »Unterwegs« Thomas Wewers sprach mit der Band.

## Lampenfieber on stage

- 2001 Im Rahmen der Kulturwoche »Augenschmaus Et Ohrenweide« erstes abendfüllendes Programm
- 2002 erste CD »Unterwegs« (Jam:is Records), eine Mischung aus Rock und Folk.
- 2002 Teilnahme beim »European Songcontest«. Sieger bei der nationalen Vorentscheidung. Erster großer Fernsehauftritt. WDR-Dokumentation über die Arbeit der Band.
- 2003 Produktion eines Beitrages über Lampenfieber für die Fernsehsendung »kubus«, die in 15 Ländern weltweit gesendet wurde.
- 2003 2. Platz beim »European Songcontest« für Lampenfieber in Hamburg. In Folge: Einladung von Konzertmanager Karsten Jahnke: Lampenfieber spielt als Vorband von Stefan Gwildis in der Hamburger Stadtparksaison.
- 2005 Präsentation des Videoclip »Ich bin ein Mensch« im Lüdenscheider Kulturhaus.
- 2006 spielt Lampenfieber auf dem Festival »Detten Rockt«.

## Lampenfieber, das sind:

Jörg Kreinberg – Gesang, Perkussion  
 Mario Winterkämper – Keyboard,  
 Robert Kaiser – Schlagzeug,  
 Manuel Mitschke – Bongos  
 Stephan Schmitz – Percussion  
 Rüdiger Pawlowski- Congas, Background  
 Ralf Franke – Geige, Keyboard, Harp, Background,  
 Akustikgitarre  
 Marc Friese – Gitarre, Background

## Jörg, kannst du mir verraten, was ihr für Musik macht?

*Jörg Kreinberg:* Deutschen Rock mit selbstgeschriebenen Texten.

## Seid ihr eher Musiker oder Künstler?

*Jörg Kreinberg:* Da hast du mir jetzt eine Frage gestellt, die ich sehr schwer beantworten kann, also ich würde mich eher als Mensch sehen, der einen Mittelweg hat.

## Du bist ja der Sänger der Band, das heißt du transportierst die Texte nach außen. Wie bist du an der Entstehung von Texten beteiligt?

*Jörg Kreinberg:* Ähm, da muss ich jetzt erstmal überlegen... Also das ist eigentlich so, dass die Texte von dem Ralf Franke geschrieben werden und dass ich die dann

zum Üben kriege und wenn das gut bei mir drin sitzt, also, dass ich sie nicht mehr ablesen brauche von der Mappe, dann klappt das schon. Die meisten Songs, die wir spielen, kann ich schon auswendig, brauch kaum noch in die Mappe reinzugucken. Bei manchen Texten, die neu sind, hab ich noch meine Anlaufschwierigkeiten, aber sonst geht's eigentlich.

## Wie seid ihr auf die Idee gekommen, in einer Band mitzumachen?

*Volker Kotsch:* Weil ich schon früher bei der ZDF Hitparade eine Band gesehen habe, die von Minute an die Kleidung gewechselt haben und ganz schnell wieder auf der Bühne gestanden sind – Die Erste Allgemeine Verunsicherung – und da hab ich gedacht: »Oh so eine Band möchte ich später auch mal gründen« Und dann hab ich mir überlegt: »Ne, das klappt irgendwie doch nicht« und dann wollt ich einen anderen Weg einschlagen, Jazzband zum Beispiel. Das kann ich mir irgendwann mal nach Lampenfieber vorstellen. Und dann hab ich mich, als diese Popgruppe aufgetreten ist, nur auf den Bassisten konzentriert und da hab ich gesagt: »So'n Ding, so'n Ding um'n Hals haben, das wär... (geht im Lachen unter)« Ja und dann wurde gefragt, ja, zu welchem Lehrer würdest du gehen wollen. Dann wurde mir zuerst gesagt, ich sollte hier, wo die alte Post ist, zur Musikschule gehen wo Robert Kaiser sonst hingegangen ist. Und dann hat sich Ralf Franke bereit erklärt, mir Unterricht zu geben.

## Was bedeutet die Band oder Musikmachen für euch?

*Jörg Kreinberg:* Irgendwie alles, also wenn ich könnte würde ich ganz gern meinen Lebensunterhalt damit verdienen, aber leider klappt das nicht so, wie ich mir das wünsche. Also ich würde mir wünschen, dass wir nächstes Jahr genügend Auftritte kriegen.

## Habt ihr noch andere Wünsche mit der Band?

*Manuel Mitschke:* Ich möchte mal auf den Ersten kommen.

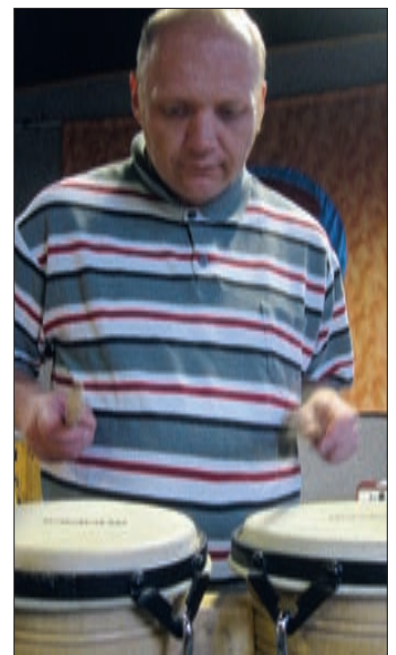
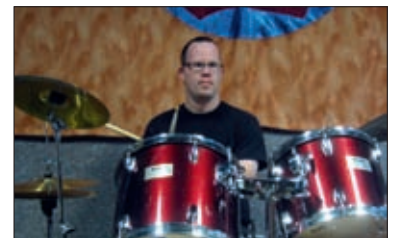
## Auf den ersten Platz in den deutschen Charts?

*Manuel Mitschke:* Ja!

*Jörg Kreinberg:* Also mein Wunsch wäre noch, dass die neueste CD, die wir produzieren auch im Radio gespielt wird. Dass wir durch diese CD auch irgendwie Werbung machen können.

## Marc, du bist ja Mitgründer der Band. Wie kam es zur Bandgründung?

*Marc Friese:* Oh, das ist schon sehr, sehr lange her, 1999 ist das gewesen. Da hab ich schon im Johannes-Busch-Haus gearbeitet und festgestellt: »Ach, da sind ja einige Bewohner, die Interesse haben am Musikmachen« und es wurde auch schon vereinzelt in den Gruppen Musik gemacht. Dann bin ich mit Ralf Franke ins Gespräch gekommen und da entstand die Idee, dass wir gemeinsam eine Band gründen könnten. Wir haben dann die



Interessierten im Haus angesprochen und dann kam es zur ersten Probe. Da waren schon der Stefan Schmitz und Mario Winterkämper dabei. Das sind die Mitglieder der ersten Stunde.

**Könnt ihr mir ein paar Auftritte aufzählen, die besonders toll waren?**

*Rüdiger Pawlowski:* In Holland, in Hamburg, in Bielefeld, Gelsenkirchen, Münster waren wir auch schon.

**In Hamburg habt ihr im Volksparkstadion gespielt. War das euer größter Auftritt?**

*Robert Kaiser:* Ja. Wir waren da Vorband von Stefan Gwildich.

**Und wie viele Zuschauer waren da?**

*Robert Kaiser:* Oh, das weiß ich nicht mehr genau. Ich glaub 4000.

**Volker, du bist das neueste Mitglied in der Band. Kannst du mir sagen welches Instrument du spielst?**

*Volker Kotsch:* Ich spiel den elektrischen Bass.

**Ah, singst du auch?**

*Volker Kotsch:* Nein, ich spiel nur als Rhythmus. Ja und manchmal klappt's und manchmal klappt's auch gar nicht.

**Hattest du schon einen Live-Auftritt mit der Band?**

*Volker Kotsch:* Noch nicht.

**Das heißt im Oktober ist dein erster Live-Auftritt.**

*Volker Kotsch:* Ja. Ich hoffe nur, dass ich das bloß nicht versemmel.

**Du bist schon ganz aufgereggt –und hast Lampenfieber?!**

*Volker Kotsch:* (lacht) Ja, genau.

**Ralf, du bist auch Gründungsmitglied der Band. Was bedeutet für dich das Wort inklusiv in eurer Band?**

*Ralf Franke:* Ja die Sache ist ja die, dass wir Musik als Medium benutzen, um uns auszudrücken. Das tut hier jeder einzeln, und das ist ein gutes Ausdrucksmittel, ob man behindert ist oder nicht. Der eine beschäftigt sich mit einem Buch, der nächste mit Sport und wir tun es über Musik. Die verbindet uns und bindet natürlich auch jeden einzelnen in eine Sache ein, die viel mit gemeinsam tun, mit gemeinsam fühlen und auch mal diskutieren zu tun hat. An der Stelle haben wir alle ein

Thema, woran wir uns reiben können, freuen können, uns unterhalten können, ins Gespräch kommen aber wo uns auch andere hören. An der Stelle gehen wir natürlich auch mit den Sachen, die wir dann zusammen produzieren, raus. Und ob das jetzt inklusiv oder integrativ ist... Auf jeden Fall ist es so, dass wir in die Gesellschaft eintauchen mit unseren eigensten Gedanken, die wir hier zu Songs zusammenschweißen.

**Fühlt ihr euch als Künstler?**

*Marc Friese:* Auf jeden Fall sind wir Künstler. Wobei ich mir auch noch nie so darüber Gedanken gemacht habe: ›Bin ich jetzt Künstler oder nicht?‹ Im Nachhinein habe ich festgestellt: ›Ja, ich für mich persönlich bin Künstler, wir als Band sind Künstler!‹ Das Interessante ist ja bei der ganzen Geschichte: Wenn wir hier im Proberaum sind, dann wissen wir gerade bei der Entwicklung von neuen Songs überhaupt nicht, wo die Reise hingehet. Man fängt an irgendeiner Stelle an zu improvisieren und zu spielen und landet in diesem Prozess auf einmal irgendwo, wo man vorher im Traum nicht mal gedacht hat, dass es das gibt, dass man da hinkommen könnte. Auf dem Weg entsteht was und das ist schon eine Kunst, wo ich manchmal selbst auch erstaunt bin, was hier alles zutage kommt.

**Und habt ihr schon einen Zeitplan für eure neue CD?**

*Ralf Franke:* Ja, wir sind ja unterwegs gewesen und haben mal ein paar Aufnahmen gemacht und müssen jetzt noch weitermachen. Wir waren aber jetzt ein bisschen in der Unterbrechung, weil; wie soll ich das sagen; weil zwei Kinder unterwegs waren und eine Umbesetzung in der Band, eine Instrumentenumbesetzung stattgefunden hat. Wenn wir alles wieder rund haben, dann kann man weiter ansetzen. Also ich würde ja vom Gefühl her sagen, dass wir in der ersten Hälfte von 2013 starten können.

**Danke für das Interview!**

*Das Interview führte Thomas Wewers.*

**Kontakt/booking:**

Integrative Kulturwerkstatt Alte Schule im Johannes-Busch-Haus  
 Altener Str. 207 · 58153 Lüdenscheid  
 Tel.: 02351/661152  
 www.kulturarbeit.com · www.johanneswerk.de